

Inhaltsverzeichnis

An die Leserin und den Leser	5
Der Inhalt im Überblick	7
Die Personenkonstellation	9
Inhalt, Aufbau und erste Deutungsansätze . . .	10
Hintergründe	40
Der mythologische Kontext	40
Goethes Lebensstationen	44
Goethes Abkehr vom radikalen Subjektivismus der Sturm-und-Drang-Zeit und seine Hinwendung zum Menschenbild der Klassik	52
Goethes Begriff der „Humanität“	55
Entstehungsgeschichte des Schauspiels „Iphigenie auf Tauris“	61
Dramenkonzeption	63
Zur sprachlichen Gestaltung des Schauspiels	67
Der Ort der „Iphigenie“ in der Dramengeschichte . . .	70
Wirkung und Rezeption des Schauspiels	71
Das Schauspiel „Iphigenie auf Tauris“ in der Schule	75
<i>Der Blick auf die Figuren:</i>	
<i>Die Personencharakterisierung</i>	75
Eine literarische Figur charakterisieren – Tipps und Techniken	75
Iphigenie – auf der Suche nach Autonomie	77
Thoas – ein Beispiel für die Ausbildung von Humanität?	82
Pylades – Iphigenies Gegenspieler	85
Orest – Entsöhnung durch Menschlichkeit	87
Arkas – ein Beispiel für Iphigenies guten Einfluss	89

<i>Der Blick auf den Text:</i>	
<i>Die Szenenanalyse</i>	91
Eine Szene analysieren – Tipps und Techniken	91
Beispielanalyse: Erster Aufzug, zweiter Auftritt (linear).	93
Beispielanalyse: Vierter Aufzug, erster Auftritt (aspektgeleitet)	97
 <i>Der Blick auf das Abitur:</i>	
<i>Themenfelder</i>	104
Übersicht I: Iphigenie auf der Suche nach Autonomie.	105
Übersicht II: Dramentheoretische Aspekte	106
Übersicht III: Ideenträger in Goethes Schauspiel	107
Übersicht IV: Vergleichsmöglichkeiten mit anderen literarischen Werken.	108
 Internetadressen	 109
 Literatur	 110